

Kreis
Steinfurt

S 219

1328 April 23 [in die beati Georgii martiris].

[156]

Bernardus Droffete, Commendator des Steinfurter Ordenshauses, verkauft mit Erlaubnis des ehrwürdigen Bruders Rudolphus de Majemünster (Masemünster, Kr. Thann, Elsaß), magistri per totam Alemaniam, den sämtlichen Brüdern des selben Hauses das Erbe Herschepinch (Hasing, Bist. Bafelde, Kspl. Nordhorn), welches jährlich 18 Scheffel Roggen und 27 Scheffel Gerste münst. Maß entrichtet, und einen daneben gelegenen Kotten Hovefinch, der jährlich 12 Denare münst. gibt, im Kspl. Nortborne, für 22 Mark münst. Da aber die Brüder defectum pecunie paciebantur und die genannten Güter mehr wert waren, so verzichteten sie auf die von den früheren Commendatoren Lubertus und Henricus von Drivorde, leiblichen Brüdern [vergl. Reg. 73 zum J. 1271], zum Besten der pigtancia und zu ihrem Seelengedächtnis geschenkte jährliche Gülde von 1 Malter Roggen aus dem Erbe Herschepinch für die Memorie der genannten Komture.

Orig. 3 Siegel: 1. Rud. v. Majemünster, Umschrift: S. Prioris hospital. sci. Jo. Jsr. p. Alemaniam, 2. Kommende Steinfurt (Sigillum domus Stenvordensis — Johes Baptista), 3. Droste. VIII. Reg. II. 1. b. 21. Nr. 3.